

PROTOKOLL

der Elternbeiratssitzung am 7.10.2003

Anwesend waren: Elternbeiratsvorsitzende Frau Kläsener
Schulleiter Herr OstD Senser
stellv. Schulleiter Herr StR Dr. Römersperger
Elternvertreter der Klassen 5 - 12

TOP 1

Herr Senser führte die Anwesenden durch die neu- bzw. umgestalteten Räume der Lehrer/Oberstufenbibliothek in der ehemaligen Hausmeisterwohnung, das Sprechzimmer mit Nebenräumen im Erdgeschoss und die Schülerbücherei im Durchgang des Untergeschosses.

TOP 2

Frau Kläsener eröffnete die Sitzung mit der persönlichen **Vorstellung der neuen Lehrkräfte:**

Frau Wamsler	Deutsch, Englisch
Frau Belz	Deutsch, Sport
Frau Hager	Deutsch, Religion
Frau Schulin	Deutsch, Musik
Herr Ernst	Englisch, Gemeinschaftskunde
Herr Geißler	Biologie, Sport
Herr Jünger	Mathematik (Deutsch, Informatik)
Herr Fritzen	Biologie, Chemie, Naturphänomene
Herr Froneberg	Geschichte, Englisch (wegen Krankheit entschuldigt)

TOP 3

Zur Vorbereitung auf die **Wahlen** stellten sich alle anwesenden Elternvertreter namentlich vor. Alle Klassen (außer Jahrgangsstufe 13) waren durch mind. 1 Elternbeirat vertreten.

TOP 4

Einleitend dankte Frau Kläsener der bisherigen stellv. Elternbeiratsvorsitzenden Frau Wehrle-Maier für ihr bisheriges Engagement.

Als Wahlleiter stellte sich Herr Senser zur Verfügung.

Auf Vorschlag wurde Frau Kläsener durch Handzeichen einstimmig mit 1 Stimmenthaltung als Elternbeiratsvorsitzende wiedergewählt.

Frau Wehrle-Maier gab einen kurzen Tätigkeitsbericht zum Amt des/der stellv. Vorsitzenden. Sie steht nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung. In geheimer Abstimmung wurde Herr Cornel Hirth, Klasse 10aS, gewählt.

Herr Hirth ist somit stellv. Elternbeiratsvorsitzender.

TOP 5

Die Schulkonferenz besteht aus 3 Vertretern der Eltern, 6 Lehrer/innen, dem Direktor und 3 Schülervertretern. Frau Kläsener ist kraft Amtes Mitglied, so dass 2 weitere Vertreter zu wählen.

Herr Hirth und Herr Dr. Steinke werden mit Frau Kläsener die Elternvertreter in der Schulkonferenz, Vertreter sind Herr Harmel und Herr Walpert.

Der Vorstand des Elternbeirates für die Schuljahre 2003/04 und 2004/05 stellt sich demnach folgendermaßen dar:

Elternbeiratsvorsitzende:	Frau Kläserer
stellv. Vorsitzender:	Herr Hirth
Mitglieder der Schulkonferenz:	Frau Kläserer, Herr Hirth, Herr Dr. Steinke
stellv. Mitglieder der Schulkonferenz:	Herr Harmel, Herr Walpert

An den Sitzungen der Schulkonferenz oder des Elternbeirates können auch andere interessierte Eltern nach Rücksprache mit Frau Kläserer bzw. Herrn Senser teilnehmen. Ein Stimmrecht haben sie jedoch nicht.

TOP 7

Aufgrund der verschiedenen Veränderungen im Bildungswesen sind u. a. bis Ende 2003 die

Kontingentsstundentafeln

für die Schulzeit der Klassen 5 bis 10 für einzelne Fächer oder Fächergruppen festzulegen. Die jeweilige Schule entscheidet, wie diese Jahreswochenstunden auf die Fächer und Schuljahre verteilt werden. Herr Senser erläuterte die Schwierigkeiten und tiefgreifenden Probleme bei der Erstellung der Kontingentsstundentafeln, die ab dem Schuljahr 2004/05 für die folgenden Jahre gelten. Für alle bestehenden Klassen behalten die bisherigen Stundentafeln ihre Gültigkeit.

In der anschließenden regen Diskussion ergaben sich verschiedene Fragen, Denksätze, Vorschläge, besonders im Hinblick auf die Verteilung der 12 Poolstunden, klassenübergreifende Pflicht-AG's, Nachmittagsunterricht, Einführung der neuen Bildungsstandards, Klassenlehrerstunden u. ä.

Im Zusammenhang hiermit machte Herr Senser auch darauf aufmerksam, dass durch die Umstrukturierung der Schulen künftig die Lehrpläne zu 1/3 an den Schulen selbst erstellt werden müssen. Die verschiedenen Veränderungen bieten zwar auch eine Möglichkeit, eigenverantwortlich und individuell auf das jeweilige Profil oder die allgemeinen örtlichen Schwerpunkte einzugehen, jedoch seien die Auswirkungen auf die nächsten Schuljahre schwer einzuschätzen.

Nach der Beratung der Kontingentsstundentafeln durch die verschiedenen Fachleiter werden die Vorschläge in der Gesamtlehrerkonferenz und danach in der Schulkonferenz diskutiert und beschlossen.

Herr Senser gab bekannt, dass verschiedene Möglichkeiten für die Einnahme eines **Mittagessens** bestehen:

von 11.00-14.00 Uhr ohne Vorbestellung in der Cafeteria der Waldtorschule, 2,60 Euro
kleine Imbisse werden ebenfalls angeboten

von 10.30-13.45 Uhr ohne Vorbestellung in der Kantine des BBZ in der Friedrichstraße
verschiedene Menüs oder Imbisse, Preise zwischen 2,00 - ca. 4,20 Euro)

Die Mittagspause gilt als Schulweg und die Kinder sind in diesem Sinne versichert.

Laut Auskunft des Landratsamtes wurde die **Busverbindung** Richtung Hohentengen verbessert. Ab Oktober gibt es eine neue Verbindung nach Dangstetten und einen zusätzlichen Bus ab Kadelburg.

Bei weiteren Problemen mit überfüllten Bussen bat Herr Senser nochmals darum, wenn möglich bereits am gleichen Tag, telefonisch im Sekretariat die Schwierigkeiten konkret zu schildern, damit im Einzelfall Beschwerde geführt werden kann.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wurde darauf hingewiesen, dass der Freitag vor den **Herbstferien**, 31.10.2003, bereits schulfrei ist.

TOP 6

Zum Thema der **außerunterrichtlichen Aktivitäten** kamen Frau Schorch und Herr Schührer vom Personalrat zur Sitzung hinzu und erläuterten ausführlich den Inhalt des Briefes, der am 18.9.2003 an alle Eltern verteilt wurde. In dem Schreiben des Personalrates wurden die Gründe dargelegt, warum man sich für eine Reduzierung der außerunterrichtlichen Veranstaltungen ausgesprochen hat.

Hierzu entstand eine sehr kontroverse Diskussion, in der die Eltern kritisch darauf reagierten, dass Lehrer nur noch eine Art "Dienst nach Vorschrift" leisten können. Die Vertreter des Personalrates gaben jedoch zu verstehen, dass auch die Lehrer die außerunterrichtlichen Veranstaltungen nicht streichen wollen, man wolle die Probleme nicht auf dem Rücken der Kinder austragen, sei aber durch die verschiedenen Mehrbelastungen gezwungen, die Aktivitäten einzuschränken bzw. um verstärkte Mithilfe der Eltern zu bitten.

Trotz mehrmaliger Anfragen blieb unklar, welche Veranstaltungen konkret von den Einschränkungen betroffen sind; Aufführungen der Theater-AG, Musikabende von Big-Band, Orchester oder Chor können nicht im Kernunterricht stattfinden, zumal sie eine gute Gelegenheit bieten, die Schule positiv in der Öffentlichkeit darzustellen.

Die seit Jahren bestehenden Probleme wie gestiegene Schülerzahlen und die damit fast untragbaren Klassenstärken und räumliche Enge sind nur auf politischer Ebene lösbar. Hier wäre z. B. eine entsprechende Petition an das Kultusministerium denkbar.

Gemeinsam sollte versucht werden, die Schule als einen Ort zu schaffen, wo Schülern und Lehrern angenehmes Arbeiten und Miteinander möglich sind. Mehrheitlich wurde die Unterstützung der Eltern, die auch bisher schon immer wieder angeboten wurde, zugesagt. Eine pauschale Lösung der oben diskutierten Probleme gibt es nicht.

Der im Brief des Personalrates angesprochene Beschluss über die außerunterrichtlichen Veranstaltungen im Schuljahr 2003/04 wurde von der Schulkonferenz noch nicht genehmigt und wird in der nächsten Sitzung beraten.

Gegen 22.20 Uhr schloss Frau Kläser die Sitzung.

Für das Protokoll:

Scherer, Elternvertreterin 8c